



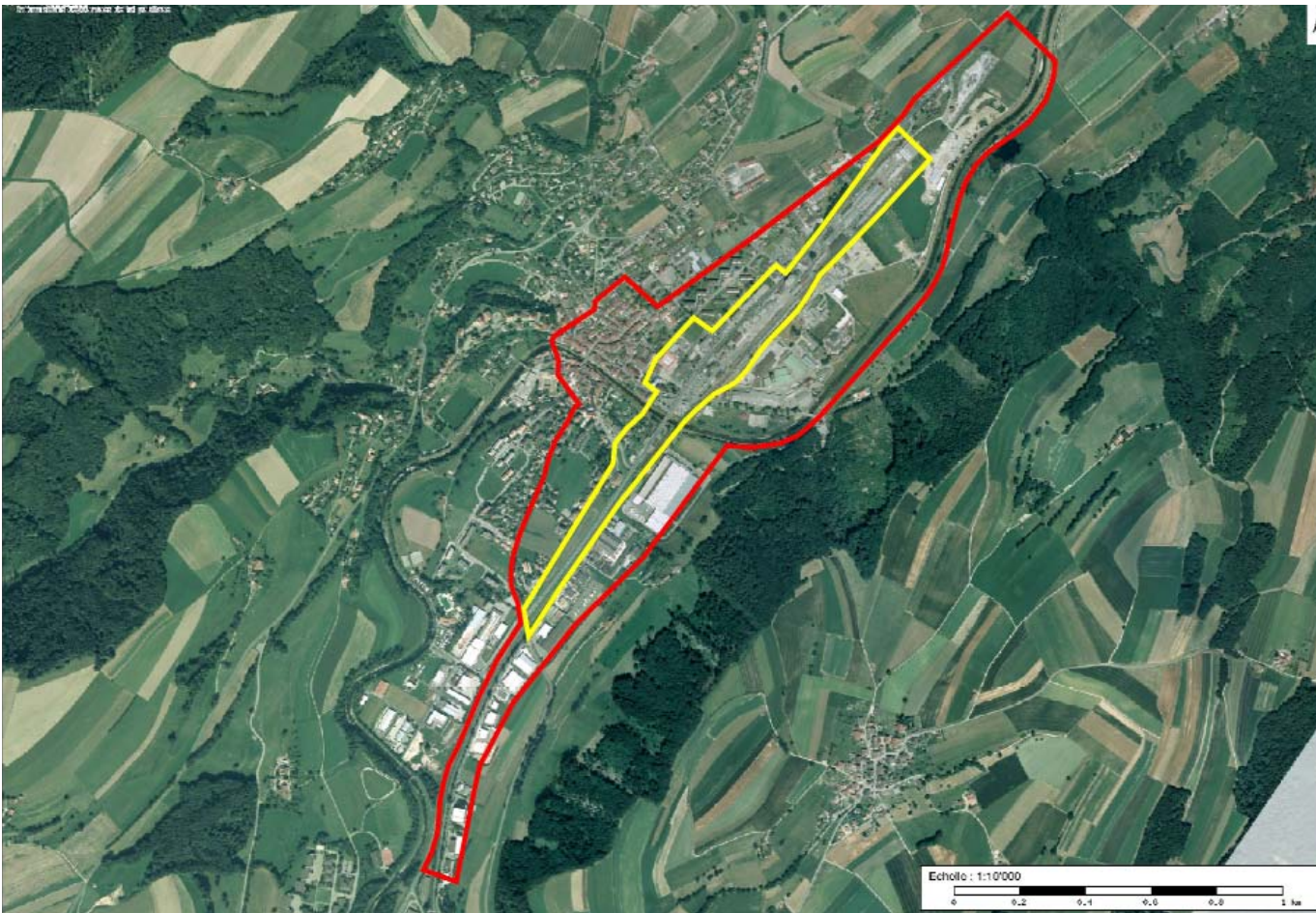
<b>Stadt</b>	Moudon
<b>Standort</b>	Zwischen le Devin und Bronjon
<b>Bevölkerung</b>	4.400 Bewohner, 2.300 Arbeitsplätze
<b>Betrachtungsgebiet</b>	108 ha
<b>Projektgebiet</b>	22 ha

**THEMA**

Die im Herzen der Westschweiz gelegene Region der Broye umfasst Teile der Kantone Waadt und Fribourg und zählt heute ca. 60.000 Einwohner. Sie gehört zum Espace Mittelland, das zwischen Bern, Fribourg und den Großstädten am Genfersee (Lausanne, Genf) liegt. Diese dynamische Region ist umgeben von einer bezaubernden Landschaft, bestehend aus Ebenen, Hügeln, Flüssen und Wäldern. Diese natürliche Umgebung und die Qualität des Bauerbes stellen große Vorteile für die wirtschaftliche und soziale Entwicklung der Region dar. Zudem verfügt die Region der Broye mit einer Autobahn, zwei Eisenbahnlinien und einem Flughafen über eine optimale Anbindung. Moudon - historische Stadt und Etappe auf dem Pilgerweg nach Santiago de Compostella - möchte sich durch die Umstrukturierung eines strategischen Entwicklungsstandortes ein neues urbanes Image aufbauen. Die kommunalen Behörden suchen gemeinsam mit dem Kanton Waadt nach innovativen städtebaulichen Lösungen, die mit den Prinzipien der dauerhaften Entwicklung übereinstimmen.

**REGIONALE EBENE: AGGLOMERATION**

Moudon war früher im Besitz des Königreichs Burgund und des Hauses Savoyen. Der ehemalige Hauptort des Kantons Waadt bietet auch heute noch interessante Spuren seiner Vergangenheit, wie z.B. die Kirche Saint-Etienne, ein gotisches Meisterwerk des 13. Jahrhunderts sowie seine Oberstadt. Heute spielt Moudon die Rolle eines regionalen Zentrums, das mehr Arbeitsplätze als arbeitende Bevölkerung hat. Trotz der Einrichtung eines großen Gewerbegebiets entspricht die wirtschaftliche Attraktivität der Stadt nicht den Erwartungen der Bevölkerung, was ein gewisses Imagedefizit reflektiert.







**STÄDTISCHE EBENE: BETRACHTUNGSGEBIET**

Die in einem kleinen Tal gelegene Stadt Moudon wird von zwei Flüssen durchquert: der Broye und der Mérine. Diese Wasserläufe haben das Bild des Ortes wesentlich geprägt und begrenzen heute die einzelnen Stadtteile. Die jüngste Entwicklung der Stadt betrifft vorwiegend den südwestlichen Teil des historischen Zentrums, entlang der Eisenbahnlinie und der Kantonalstraße. Diese vor kurzem urbanisierten Grundstücke bilden den Kernbereich des Planungsgebiets.

Programmatische Zielsetzung:

- Aufbau eines neuen Images für die Stadt durch die Umstrukturierung eines strategischen Entwicklungsstandortes;
- Aufwertung des Potenzials dieses strategischen Standortes und Bekräftigung seiner Bindung zum historischen Zentrum und zu den Stadteinfahrten.

**LOKALE EBENE: PROJEKTGEBIET**

Das Kernplanungsgebiet umfasst zwei unterschiedliche Bereiche: das entlang der Kantonalstraße gelegene Gewerbegebiet besteht aus einem heterogenen Industriegefüge; der Bahnhofsbereich fungiert als Bindeglied zwischen dem Gewerbegebiet und dem historischen Zentrum. Er wird von einem Viadukt überspannt und weist Gebäude sowie öffentliche Räume unterschiedlichster Art auf (SBB-Bahnhof, Einkaufszentren, Bahnhofplatz, P&R-Platz usw.). Den Bewerbern wird eine gewisse Freiheit bei der genauen Abgrenzung des Kernplanungsgebiets gelassen.

Programmatische Zielsetzung:

- Umstrukturierung der Kantonalstraße sowie des Bauegefüges und der öffentlichen Räume des Gewerbegebiets;
  - Umstrukturierung des Bauegefüges und der öffentlichen Räume des Bahnhofsbereichs im Einklang mit der historischen Stadt;
- Vorschlag für die Neugestaltung bestehender Gebäude oder die Schaffung neuer Strukturelemente zur Einleitung des Umstrukturierungsprozesses.

